
ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. A.2.1:	Das Bild der Modellprojekte als Mosaik vorliegender Materialien	49
Abb. B.1.1:	Weiterbildung als Oberbegriff	61
Abb. B.1.2:	Differenzierung der beruflichen Weiterbildung nach individuellen Zweckbestimmungen	62
Abb. B.1.3:	Berufliche Weiterbildung in der Perspektive des lebenslangen Lernens	63
Abb. B.1.4:	Differenzierung der beruflichen Weiterbildung nach Kostenträgern	89
Abb. B.2.1:	Differenzierung der Weiterbildung nach Bedarfsebenen	95
Abb. B.4.1:	Perspektivische Differenzen und Überschneidungen der beruflichen Weiterbildung	117
Abb. B.4.2:	Berufliche Weiterbildung in der Perspektive des lebenslangen Lernens	118
Abb. C.1.1:	Der Modellprojektprozess und seine Ergebnisse	180
Abb. C.2.1:	Anbieter von Weiterbildung und Beratung für KMU	195
Abb. C.3.1:	Sektoren und Branchen der befragten Betriebe	202
Abb. C.3.2:	Unternehmensgrößen nach Beschäftigtenzahlen	203
Abb. C.3.3:	Betriebliche Kooperationserfahrungen im Weiterbildungskontext	204
Abb. C.3.4:	Veränderungen der Fähigkeiten und des Verhaltens der Beschäftigten	207
Abb. C.3.5:	Erkennbare Weiterbildungserfolge	208
Abb. C.3.6:	Erreichung der projektspezifisch vereinbarten Ziele in den Betrieben	209
Abb. C.3.7:	Inwieweit ist das Projekt den Erwartungen/Wünschen a) der betrieblichen Entscheidungsträger und b) denjenigen der Beschäftigten gerecht geworden?	210
Abb. C.3.8:	Auswahlverfahren für die Qualifizierungsteilnahme	211
Abb. C.3.9:	Nachweise über die Teilnahme an den Qualifizierungen	214
Abb. C.3.10:	Projektverantwortliche Unternehmen	216
Abb. C.3.11:	Motivationskurve	222
Abb. C.3.12:	Beteiligung an der Bedarfsermittlung	228
Abb. C.3.13:	Verteilung der Mehrfachnennungen in Abb. C.3.12	229
Abb. C.3.14:	Instrumente/Methoden der Bedarfsermittlung	230
Abb. C.3.15:	Defizit- oder potenzialorientierter Ansatz	231
Abb. C.3.16:	Unternehmen mit und ohne Betriebsrat	235
Abb. C.3.17:	Transferierbarkeit des Projektansatzes	238
Abb. D.1.1:	Erfolgskritische Phasen für die Genese praxiswirksamer Curricula	244
Abb. D.1.2:	Mögliches Spektrum der Reaktionen auf geplante Qualifizierungs- und Reorganisationsvorhaben	258
Abb. D.1.3:	Annäherungen an das Schnittfeld institutioneller und individueller Bedarfe	264
Abb. D.1.4:	Die zeitliche Ausdehnung der Prozessbegleitung	278